



herausposaunt

Infos rund um den Musikverein „Gemütlichkeit“ 1923 e.V. Hackenheim

Aktuell: „Jugendorchester im Staatstheater“



- Jugend im Staatstheater
- Ergebnis JHV
- Vati-Party
- VGWFHH!



- Jugendorchester im Staatstheater - die Idee stammt von einem sehr, sehr altgedienten Musiker, der sich mittlerweile, zu unser aller Bedauern, im verdienten inaktiven Ruhestand befindet. Die Idee wurde umgesetzt und das Jugendorchester besuchte am Samstag, den

21. April ein Konzert für junge Leute im Staatstheater Mainz. Zunächst fand eine beeindruckende Führung durch den gesamten Theaterkomplex statt, die zeigte, dass die eigentliche Aufführung nur ein Bruchteil dessen ist, was sich dahinter abspielt. Bühnentechnik, Orchestergraben, Proberäume, Maske, Bühnenbild, Requisite sind nur einige der unzähligen Abteilungen, die der Zuschauer nicht sieht, die aber in mühevoller Handarbeit kunstvoll eine perfekte Inszenierung gestalten. Danach überbrückten BigMac, Pommes & Co die Zeit bis zum Konzertbeginn.

Was sinfonische Blasmusik ist, zeigte dann das Jugendblasorchester Rheinland-Pfalz mit Verstärkung des philharmonischen Staatsorchesters Mainz. Dabei wurde die Musik nicht nur gespielt sondern auch verständlich erklärt. Der musikalisch perfekt vorgetragene Höhepunkt, die Sinfonie Nr. 1 von Johan de Mei, vielen bekannt aus dem Kinofilm „Herr der Ringe“, machte deutlich das hierfür außer Talent eine dem Leistungssport entsprechende Übung und Probearbeit nötig ist. Mit dem Eindruck eines gelungenen Ausflugs, der den Teamgeist unseres Jugendorchesters weiter fördert, ging es dann nach Hause. Der von den Jugendlichen in der folgenden Probe geäußerte Wunsch nach einem weiteren Theaterbesuch, bestätigt den Wert der Idee, und lässt sicher noch das ein oder andere Event folgen.



weitere Bilder: www.musikverein-hackenheim.de

Dafür und für die vielen, vielen anderen Ideen, Impulse, Leistungen und Eintöpfe in unzähligen aktiven Jahren bedanken wir uns recht herzlich bei unserem inaktiven „Aktiven“.

- Ergebnis der Jahreshauptversammlung - „uns geed´s gans guud, de´ Franz bleibd weider Kassierer, de´ Sascha zwoote und die annere die do waare, inglusif dem Stäbchehalder, hadde aach nix degejhe.“

Kurzum, der Vorstand bedankt sich bei seinem tollen Verein und dessen super Mitgliedern. Und wer das mal live erleben will, kommt nächstes Mal persönlich vorbei.

- Vati-Party - die 10. lässt grüßen. Ein Grund mehr zum Feiern. Dazu laden wir wieder alle herzlich auf den Dorfplatz in Hackenheim ein.

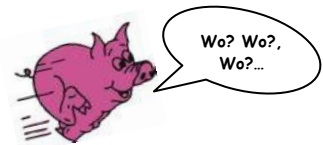


Mittwochabend 16. Mai ab 20:00, Party mit der Live-Rock-Band „**Faltenrock**“



Vatertag 17. Mai ab 11:00 Frühschoppen mit dem original

„**Schleiderwalzerorchester**“.



VGWFHH! heißt Verbandsgemeindeweinesthakenheim und findet von Freitag, den 15. Juni bis Montag, den 18. Juni 2012 auf dem Dorfplatz statt, der sich dann in einen



„Weinwinkel“ verwandelt. Die angehende Weinkönigin und ihre Prinzessinnen stehen schon fest, das Programm wurde ausgearbeitet und die Ausgestaltung des Fests nimmt mehr und mehr Form an. Wir beschäftigen uns aktuell mit der Gestaltung des Hackenheimer Weinstands, dem Angebot der Weine und

Speisen und der Organisation der notwendigen Helfer und Dienste. Sehr positiv überrascht hat uns dabei die spontan angebotene Hilfe anderer Vereine, was ein über die Vereinsbrille hinaus wachsendes Gemeinschaftsgefühl entstehen lässt. Mehr darüber, über das Programm und unser Angebot erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

-Musikerwitze- da seitens verschiedener Leser der in der letzten Ausgabe fehlende Witz bemängelt wurde, heute ausnahmsweise mal zwei.

Mitten in der Wüste sitzt ein Mann und spielt zauberhaft Querflöte. Ein Löwe umkreist ihn und legt sich nieder. Dann kommen noch zwei und legen sich ebenfalls hin. Nach einiger Zeit kommt ein vierter und frisst den Spieler auf. Oben in der Palme meint ein Affe zum anderen: "Ich habe es doch gesagt, wenn der Taube kommt, ist es mit der Musik vorbei!"

Die Tenorhornisten sitzen nach der Probe zusammen und langweilen sich. „Tja, mein Lieber“, meint Holger zu Stefan, „es ist ja wohl klar dass ich der bessere Tenorhornist bin“. „Moment!“ meint sein Kollege, „Gestern ist mir im Traum unser göttlicher Alleroberster erschienen, hat auf mich gezeigt und laut gerufen, ich sei der Beste“. Gert, der Baritonist kommt zufällig vorbei und fragt die Beiden: "Bitte was soll ich gesagt haben?"